Modulhandbuch

B.A. (Bachelor of Arts)
Nebenfach Musikwissenschaft

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2025/26

Ab dem 1.10.2025 gibt es die Möglichkeit, Studienleistungen bewerten und als Zusatzleistungen auf die Modulnote anrechnen zu lassen. Möglichkeiten, Zusatzleistungen abzulegen, sind in den Modulbeschreibungen ausgewiesen. Bei bestandener Studienleistung wird eine Verbesserung um 0,3 auf die Modulnote angerechnet.“

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Nebenfach Musikwissenschaft

Module	Teilmodule	Sem 1 WiSe	Sem 2 SoSe	Sem 3 WiSe	Sem 4 SoSe	Sem 5 WiSe	Sem 6 SoSe	SWS	LP
		SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	gesamt	gesamt
Einführung MUW-0002 *Klausur*	Vorlesung zur Musikgeschichte	2						2	10
	Proseminar	2						2	
	Angel. Selbststudium Allgemeine Musiklehre	2						2	
Grundlagen MUW-0001 *Klausur*	Vorlesung		2					2	10
	Proseminar		2					2	
	Angel. Selbststudium Tonsatz / Gehörbildung		2					2	
Praxis & Übungen MUW-0004 *Seminararbeit*	Proseminar Aufführungspr.			2				2	10
	Übung Analyse			2				2	
Feldstudien MUW-0003 *Seminararbeit*	Proseminar				2			2	10
	Exkursion				2			2	
Methoden & Theorien MUW-0005 *Seminararbeit*	(Lektüre-)Seminar					2		2	8
	Übung					2		2	
Fallstudien MUW-0006 *Seminararbeit*	Hauptseminar						2	2	12
	Übung / Oberseminar						2	2	
	SUMME GESAMT	**6**	**6**	**4**	**4**	**4**	**4**	**28**	**60**

Übersicht nach Modulgruppen

1) Nebenfach Musikwissenschaft Basismodule (ECTS: 10)

Version 7 (seit WS25/26)

Vermittlung von Basiskenntnissen zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft und Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.

MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) *.....3

MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP).....6

2) Nebenfach Musikwissenschaft Aufbaumodule (ECTS: 10)

Version 6 (seit WS25/26)

Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentenkunde etc.) und Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) *.....8

MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) *.....10

3) Nebenfach Musikwissenschaft Vertiefungsmodule (ECTS: 8 - 12)

Version 7 (seit WS25/26)

Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen. Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte und Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus weiteren Bereichen des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft (8 ECTS/LP) *..... 12

MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft (12 ECTS/LP) *.....15

*** = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten**

Modul MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft *Introduction to Musicology*	10 ECTS/LP

Version 7.0.0 (seit WS25/26)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gesa zur Nieden

Inhalte:
Einführung in die Musikgeschichte der Neuzeit (18. bis 21. Jahrhundert) anhand aktueller Forschungsfragen und musikhistoriographischer Konzepte inklusive populärer Musik und Globalgeschichte. Vermittlung zentraler Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft sowie von Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens über Musik. Ausbildung elementarer Kompetenzen im Bereich allgemeine Musiklehre (Harmonielehre).

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden wissen sich in der neueren Musikgeschichte, ihren Gattungen, Praktiken, Rezeptionsformen und Stilen zu orientieren und kennen Herausforderungen des musikhistoriographischen Arbeitens im Spektrum von Historie, Systematik und Ethnologie. Sie können zu musikwissenschaftlichen Themen recherchieren, wissenschaftliche Texte nachvollziehen und einzelne Themenstellungen selbständig aufbereiten. Sie haben ein grundlegendes Hör- und Leseverständnis von Musik.

Methodisch:

Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis von den Möglichkeiten des fachlichen Zugangs zu musikalischen Phänomenen und Gegenständen der Musik in ihren verschiedenen Kontexten. Sie verstehen die Grundprobleme und Methoden der Musikhistoriographie in ihren Überschneidungen mit systematischen Herangehensweisen. Auf praktischer Seite beherrschen sie ein fachlich adäquates Areal an Rechercheinstrumenten.

Sozial / Personal:

Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie können verschiedene Themenbereiche selbständig praktisch erschließen sowie produktiv und kritisch miteinander vernetzen.

Bemerkung:
Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre, (Tutorium zur Vorlesung)

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6,00	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Musikwissenschaft
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
SWS: 2,00

Lernziele:
Der/ die Studierende verfügt über einen Überblick zur Musikgeschichte des 18. bis 21. Jahrhunderts und den damit verbundenen musikhistonographischen Ansätzen.

Inhalte:

Einführung in unterschiedlichen Themen der neueren Musikgeschichte.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Musikgeschichte II - neuere Musikgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Musikgeschichte des 18.-21. Jahrhunderts ist durch ganz unterschiedliche Kompositionsweisen, kulturelle Praktiken und Ästhetiken geprägt: Dazu gehören sowohl aufklärerische, romantische, moderne und postmoderne Musikauffassungen, als auch nationale, globale und interkulturelle Konzeptionen des Zusammenhangs von Musik, Kultur und Gesellschaft. In den letzten Jahrzehnten hat sich die musikhistorische Forschung verstärkt auf die bereits im 18. Jahrhundert angestoßene Entwicklung eines öffentlichen, kommerziellen Musikmarktes, die Ausprägung ‚populärer' Kompositions- und Musizierweisen, die historistische Hinwendung zu Musik und Themen aus vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten und die Musikgeschichte Europas konzentriert. Neuere Ansätze widmen sich vor allem der Globalgeschichte der Musik, in deren Zuge auch der europäische Musikbegriff einer Revision unterzogen wird. In der Vorlesung werden aktuelle Perspektiven auf musikalische Gattungen (Sonate, Sinfonie und Konzert, grand opéra... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Proseminar: Einführung in die Musikwissenschaft

Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
SWS: 2,00

Lernziele:

Die/der Studierende verfügt über Kenntnisse in einem Teilbereich der Musikwissenschaft und der Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Inhalte:

Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten:

Behandlung eines Themas aus dem Bereich der neueren Musikgeschichte. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Musikwissenschaft ist eine verhältnismäßig junge universitäre Disziplin, die sich erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts etablierte. Im Mittelpunkt standen damals die drei Bereiche der historischen, systematischen und vergleichenden Musikwissenschaft, die von Guido Adler im Hinblick auf die Dokumentation und Erforschung musikalischer Stile möglichst verknüpft werden sollten. Das Seminar führt in die unterschiedlichen Arbeitsbereiche der Musikwissenschaft von der historischen Musikwissenschaft über die Musikethnologie und Musiksoziologie bis zu Musiktheorie, Musikästhetik und digitaler Musikwissenschaft in ihren aktuellen Verbindungen und Fragestellungen ein. Neben der Erarbeitung und Diskussion musikwissenschaftlicher Texte steht das musikwissenschaftliche Arbeiten im Vordergrund. Es umfasst sowohl fachbezogene Rechercheinstrumente (RISM, RILM, Lexika und Enzyklopädien), als auch das Bibliographieren von Musikalien und das Schreiben über Musik (Hausarbeiten, Thesenpapiere für Referat... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur allgemeinen Musiklehre
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
SWS: 2,00

Lernziele:
Die/der Studierende verfügt über ein grundlegendes Hör- und Leseverständnis von Musik.

Inhalte:
Allgemeine Musiklehre

Literatur:
Siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Allgemeine Musiklehre (Tutorium)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Voraussetzung: Noten lesen Wir starten mit Intervallen und arbeiten uns über Akkordlehre und Quintenzirkel bis zu einfacher Hamonielehre und Stimmführung voran. https://digicampus.uni-augsburg.de/dispatch.php/course/overview?cid=70668c8ea35c66db9ce07df7dfc65b18

Prüfung
Klausur / Klausur zu Inhalten der Vorlesung und des Proseminars.
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
nur im WiSe

Modul MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft *Basics of Musicology*	10 ECTS/LP

Version 7.0.0 (seit WS25/26)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gesa zur Nieden

Inhalte:
Einführung in die ältere Musikgeschichte mit Einblicken in die Ur- und Frühgeschichte sowie die Antike gefolgt von einer tieferen Auseinandersetzung mit dem europäischen Mittelalter, der Renaissance und dem 17. Jahrhundert. Bearbeitung eines speziellen Themas aus dem Bereich der älteren Musikgeschichte. Ausbildung elementarer Kompetenzen in der allgemeinen Musiklehre (Tonsatz / Gehörbildung).

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden kennen Entwicklungen und Konstellationen der älteren Musikgeschichte im Bereich gregorianischer Choral, frühe Mehrstimmigkeit sowie geistlicher und weltlicher Gattungen schwerpunktmässig im Europa bis 1700. Sie sind in der Lage, Unterschiede und Bezüge zu heutigen Musikbegriffen, -praktiken und Rezeptionsformen zu reflektieren sowie mit verschiedenen Epocheneinteilungen kritisch umzugehen. Zudem verfügen sie über ein ausgebautes Hör- und Leseverständnis von Musik und Kenntnisse basaler kompositorischer Setzweisen. Ausgewählte Themen der Musikgeschichte können sie auf stringente Weise mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.

Methodisch:

Die Studierenden verstehen die Probleme einer Musikhistoriographie zur älteren Musikgeschichte (Quellen, Sprachen, Schrift etc.), beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des fachlichen Diskurses und können diese historisch zuordnen. In der Anwendung fachspezifischer Rechercheinstrumente sind sie erprobt und können diese für wissenschaftliche Fragestellungen fruchtbar machen. Sie sind in der Lage, sich auf diskursive Weise an musikwissenschaftlichen Reflexionen zu beteiligen.

Sozial / Personal:

Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in der wissenschaftlichen Selbstorganisation und können ein Thema eigenständig reflektieren. Sie können sich auf diskursive Weise miteinander verständigen, austauschen und ihre Position artikulieren.

Bemerkung:
Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium Tonsatz / Gehörbildung, (Tutorium zur Vorlesung)

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6,00	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Überblicksvorlesung Musikwissenschaft

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester
SWS: 2,00

Lernziele:
Die/der Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse im Bereich der älteren Musikgeschichte.

Inhalte:
Ältere Musikgeschichte

Vermittlung eines Überblicks zu zentralen Ereignissen, Gattungen und Formen der älteren Musikgeschichte.

Literatur:
siehe Vorlesungsverzeichnis

Modulteil: Proseminar zu den Grundlagen der Musikwissenschaft

Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester
SWS: 2,00

Lernziele:
Die/der Studierende verfügt über grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit den zentralen Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft.

Inhalte:
Umgang mit grundlegenden Themen und Aufgabenstellungen sowie Besprechung wichtiger Bereiche der älteren Musikgeschichte.

Literatur:
siehe Vorlesungsverzeichnis

Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zu Tonsatz / Gehörbildung

Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester
SWS: 2,00

Lernziele:
Die/der Studierende verfügt über ein grundlegendes Hörverständnis und beherrscht basale Satztechniken.

Inhalte:
Gehörbildung und Tonsatz

Literatur:
siehe Vorlesungsverzeichnis

Prüfung

Klausur / Klausur zu Inhalten der Vorlesung und des Proseminars.
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Modul MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft *Practice and Exercices in Musicology*	10 ECTS/LP
Version 6.8.0 (seit WS25/26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gesa zur Nieden	
Inhalte: **Inhalte:** Behandlung von ausgewählten Themenfeldern der Musikwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Aufführungspraxis, ihrer Quellen und deren Rolle für historisch informierte Interpretationen. Beschäftigung mit der Beschreibung und Analyse musikalischer Kompositionen aus den Bereichen Fuge, Sonate, Lied oder Neue Musik unter musiktheoretischen und ästhetischen Gesichtspunkten.	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über Grundlagen in der historischen Aufführungspraxis und der musikalischen Analyse. Sie können spezifische historische Gegenstände der Musik sowohl in ihrer klingenden als auch in ihrer schriftlichen Form lesen und erfassen. **Methodisch:** Die Studierenden können musikalische Texte verschiedener Epochen strukturieren, interpretieren und begrifflich adäquat beschreiben. Sie sind dazu in der Lage, musikalische Arbeiten zwischen wissenschaftlichen und musikpraktischen Fragestellungen zu erschließen und dabei musiktheoretische und -ästhetische Dimensionen zu berücksichtigen. **Sozial / Personal:** Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen und können zwischen Texten und Praktiken vermitteln.	
Bemerkung: Proseminar Aufführungspraxis, Übung Analyse	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4,00	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Proseminar Musikalische Aufführungspraxis, Performance Studies **Sprache:** Deutsch **Angebotshäufigkeit:** jedes Wintersemester **SWS:** 2,00
Lernziele: Die/der Studierende weiß um den Unterschied zwischen schriftlichen Quellen und performativen Akten und kennt historische Aufführungspraktiken.

Inhalte:

Vermittlung musikalischer Aufführungspraktiken wie Verzierungen, Tempovorstellungen, Besetzungen etc. in ihrer historischen Entwicklung.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufführungspraxis (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Übung zu Praxis und Übungen der Musikwissenschaft

Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
SWS: 2,00

Lernziele:

Die/der Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse der musikalischen Analyse ausgewählter Gattungen.

Inhalte:

Vermittlung von Kompositionswaisen und musikalischen Formen aus den Bereichen Fuge, Sonate, Lied und Musik des 20. Jahrhunderts.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Analyse II Fuge und Sonate (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Analyse“ von Frau Hartl (# 041302 5608) empfohlen. https://digicampus.uni-augsburg.de/dispatch.php/course/details?sem_id=ea78b35df949d792ad4c9ecb4d91923f&again=yes

Analyse III (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars. Zu diesem Seminar wird der Besuch des Veranstaltung „Angeleitetes Selbststudium zur Analyse # 041302 5608 von Frau Hartl empfohlen. https://digicampus.uni-augsburg.de/dispatch.php/course/details?sem_id=ea78b35df949d792ad4c9ecb4d91923f&again=yes

Prüfung

Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung

Schriftlich-Mündliche Prüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Seminar: Seminararbeit (15.000 Zeichen), benotet, + Mündliche Präsentation (15 Minuten)

Übung: Hier ist die Bewertung als Zusatzleistung im Sinne der Satzung über die Einführung freiwilliger Zusatzleistungen in modularisierten Studiengängen der Universität Augsburg (Satzung für freiwillige Zusatzleistungen) vom 1.10.2025 möglich. Zusatzleistung hier: Mündliche Präsentation (10-12 Minuten)

Modul MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft *Field Studies of Musicology*	10 ECTS/LP
Version 6.4.0 (seit WS25/26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gesa zur Nieden	
Inhalte: Vermittlung und Einübung forschungs- und vermittlungspraktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft wie Archivarbeit, Ethnographien, Paläographie oder Kuratieren, u. a. im Rahmen einer Exkursion. Reflexion unterschiedlicher Quellenarten sowie hermeneutischer und empirischer Erschließungsmethoden. Einblicke in Performanz-, Präsentations- und Ausstellungsformen von Musik, u.a. in anderen europäischen Fachkulturen.	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden kennen spezialisierte Arbeitsweisen und Methoden der historischen, systematischen oder kulturellen Musikwissenschaft und können diese gezielt einsetzen. Sie sind mit verschiedenen Präsentationsformen der Musik von Performanz bis Ausstellen vertraut und können musikbezogene Felder in städtischen Räumen oder an musikalischen Institutionen erschließen und vorstellen. **Methodisch:** Die Studierenden können unterschiedliche Forschungs- und Präsentationsdesigns selbständig planen und nach wissenschaftlichen Standards durchführen. Sie sind mit der Erschließung von Quellenkorpora und/oder der selbstreflexiven Dokumentation und Auswertung ethnographischer Feldstudien vertraut. Zudem beherrschen sie entsprechende Präsentationsformen. **Sozial / Personal:** Die Studierenden verfügen über eine erhöhte Selbstreflexion im Umgang mit Artefakten, Objekten und Räumen. Sie können sich fundiert auf unterschiedliche Fragestellungen zwischen Wissenschaft und nichtwissenschaftlichem Umfeld einstellen, um so ein vertieftes Verständnis soziokultureller Zusammenhänge zu erlangen.	
Bemerkung: Proseminar, Exkursion	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4,00	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Proseminar: Feldstudien der Musikwissenschaft **Lehrformen:** Proseminar **Sprache:** Deutsch **Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester **SWS:** 2,00

Lernziele:

Die/der Studierende verfügt über Detailwissen in einem regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereich und verfügt über die Fähigkeit sich eine komplexe Fragestellung praktisch zu erschließen und zu vermitteln.

Inhalte:

Detailliertes Erarbeiten eines regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereiches. Diskussion unterschiedlicher Erschließungs- und Vermittlungsformen (Archiv, Ethnographie, Dramaturgie, Ausstellung).

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Modulteil: Exkursion: Feldstudien der Musikwissenschaft

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2,00

Lernziele:

Die/der Studierende kann Orte, Objekte und Institurionen praktischer bzw. historischer Musikausübung wissenschaftlich erschließen.

Inhalte:

Studieren besonderer musikgeschichtlicher Fragestellungen, die einen Besuch vor Ort erforderlich machen (Aufführungsfragen, Quellenstudien, Musikinstrumente, Konzertleben), im Rahmen einer Exkursion.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Violin Schools in Eighteenth-Century Europe. Pedagogical Challenges, Professionalism, Musical Networks (MAILAND) (Exkursion)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das 18. Jahrhundert kann zweifelsohne als Zeitalter der professionellen Violinschulen beschrieben werden. Sie bildeten sich auf der Grundlage von Lehrer-Schüler-Verhältnissen, der europaweiten Rezeption der Violinwerke Arcangelo Corellis oder Antonio Vivaldis sowie der Mobilität bekannter Geiger wie Francesco Geminiani, Pietro Antonio Locatelli oder Pietro Nardini heraus. Mitte des 18. Jahrhunderts erschienen dann erste gedruckte Violinschulen für professionelle Geiger, darunter Francesco Geminianis The art of playing on the violin (London 1751), Leopold Mozarts Gründliche Violinschule (Augsburg 1756), Giuseppe Tartinis posthum publiziertes Traité des agréments de la musique (Paris 1770), M. Corettes L'Art de se perfectionner dans le violon (Paris 1782), Ignaz Schweigls Verbesserte Grundlehre der Violin (Wien 1786) oder Francesco Galeazzis Elementi teorico-practici di musica con un saggio sopra l'arte di suonare il violino (Rom 1791/1796), die die italienische Violintechnik nach Tarti... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung

Schriftlich-Mündliche Prüfung, benotet

Beschreibung:

Seminar: Seminararbeit (20.000 Zeichen), benotet, + Mündliche Präsentation (20 Minuten)

Exkursion: Hier ist die Bewertung als Zusatzleistung im Sinne der Satzung über die Einführung freiwilliger Zusatzleistungen in modularisierten Studiengängen der Universität Augsburg (Satzung für freiwillige Zusatzleistungen) vom 1.10.2025 möglich. Zusatzleistung hier: Mündliche Präsentation (20 Minuten)

Modul MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft *Methods and Theories of Musicology*	8 ECTS/LP
Version 7.2.0 (seit WS25/26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gesa zur Nieden	
Inhalte: Vertiefte Auseinandersetzung mit musikbezogenen Methoden, Konzepten oder Theorien anhand einschlägiger Lektüren aus den Bereichen Epistemologie, Wissensgeschichte/Geschichtstheorie, Musiksoziologie, Ethnomusikologie oder Musikästhetik/Musikphilosophie. Behandlung transversaler Themen wie Intermedialität, Performanz/Theatralität oder politischer Dimensionen von Musik sowie der Frage nach der interdisziplinären Verortung der Musikwissenschaft.	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über einen Überblick über fachgebundene sowie fachübergreifende theoretisch-methodische Inhalte und kennen Grundzüge der Theoriebildung und Methodendiskussionen in der Musikwissenschaft. Sie können soziale und politische Funktionen sowie ästhetische und mediale Dimensionen von Musik in ihrer Komplexität nachvollziehen. **Methodisch:** Die Studierenden sind dazu in der Lage, sich kritisch mit ausgewählten Methoden und Theorien auseinanderzusetzen und sie auf vorgegebene Gegenstände der Musikwissenschaft anzuwenden. Sie beherrschen begriffliches Arbeiten. **Sozial / Personal:** Die Studierenden verfügen über Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.	
Bemerkung: (Lektüre-)Seminar, Übung	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4,00	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Lektüreseminar: Methoden & Theorien der Musikwissenschaft **Lehrformen:** Seminar **Sprache:** Deutsch **Angebotshäufigkeit:** jedes Wintersemester **SWS:** 2,00
Lernziele: Die/der Studierende verfügt über die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit musikbezogenen Texten und Präsentationen.

Inhalte:

Behandlung wichtiger Texte zu Fragen der Komposition, Musiktheorie, Ästhetik und Aufführungspraxis.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Musik und Videospiel, Geschichte, Ästhetik, Medien (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Videospiel hat sich zu einem der zentralen Massenmedien entwickelt und wird zunehmend auch von unterschiedlichen Wissenschaften erforscht. Wie der Film und das Theater lässt es sich dabei als hybrides Medium verstehen. Dabei ist häufig die Musik übersehen worden: Von frühen interaktiven musikalischen Gestaltungen von Spielen wie im Rahmen von Lucasarts Scumm System (bei dem je nach Positionierung der Spielfiguren Stimmen der laufenden Musik ein- und ausgeblendet wurden) bis zu jüngsten, im Charakter der Filmmusik verwandten Orchesterkompositionen von Spielen stellen sich aus medienästhetischer, musikphilosophischer und musikwissenschaftlicher Perspektive spezifische Fragen hinsichtlich des Gebrauchs von Musik im Videospiel. Zu ihnen gehören etwa: In welcher Weise ist die Musik hier an der interaktiven Natur des Mediums orientiert? Wie bilden sich spezifische Funktionen von Spielen auch auf musikalischer Ebene ab? In welcher Weise hat gerade die Musik früher Spiele aufgrund der tech... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2,00

Lernziele:

Die/der Studierende ist dazu in der Lage, unterschiedliche musikalische Werke und Praktiken methodisch fundiert zu reflektieren sowie unterschiedliche Herangehensweisen zu kombinieren.

Inhalte:

Methoden und Konzepte der Musikwissenschaft, auch interdisziplinär.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Sounds and Recordings in der Musikhistoriographie (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In der Lehrveranstaltung setzen wir uns mit auditivem Quellenmaterial als Bestandteil der historischen Musikwissenschaft auseinander. Das Bewusstsein für die auditive Dimension von Geschichte – also die Bedeutung von Sounds und Recordings als hörbaren Bedeutungsträgern von Geschichte, die in verschiedene mediale Kontexte (e.g. Film, Fernsehen, Radio) eingebunden sind – wollen wir hierbei ebenso in den Blick nehmen, wie die medienarchäologische Perspektive auf verschiedene Speichermedien auditiven Materials (e.g. Vinyl, Tape, CD, MP3). Wir fragen uns also nicht nur, wie Sounds und Recordings wahrgenommen – rezipiert – werden, sondern auch, wie sie produziert und eingesetzt, bisweilen instrumentalisiert werden. Neben der Lektüre und Diskussion einschlägiger Quellentexte und der Ausdifferenzierung verschiedener methodischer Ansätze aus den Sound Studies sowie kultur-, medien-, und phänomenologischen Perspektivierungen, steht insbesondere auch der Umgang mit auditiven Archivmaterialien im... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung

Schriftlich-Mündliche Prüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Seminar: Seminararbeit (10.000 Zeichen), benotet + Mündliche Präsentation (15 Minuten)

Übung: Hier ist die Bewertung als Zusatzleistung im Sinne der Satzung über die Einführung freiwilliger Zusatzleistungen in modularisierten Studiengängen der Universität Augsburg (Satzung für freiwillige Zusatzleistungen) vom 1.10.2025 möglich. Zusatzleistung hier: Mündliche Präsentation (15 Minuten)

Modul MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft *Case Studies of Musicology*		12 ECTS/LP
Version 6.2.0 (seit WS25/26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gesa zur Nieden		
Inhalte: Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen der Musikgeschichte auf wissenschaftlichem Niveau. Präsentation von Forschungsfragen in einem wissenschaftlichen Rahmen.		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich historische Musikwissenschaft. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. **Methodisch:** Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sie verfügen über die Fähigkeit, ihre Forschung anschaulich zu präsentieren **Sozial / Personal:** Die Studierenden verfügen über wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Hauptseminar, Übung (Oberseminar)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002		**ECTS/LP-Bedingungen:** Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4,00	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar: Fallstudien der Musikwissenschaft **Lehrformen:** Hauptseminar **Sprache:** Deutsch **Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester **SWS:** 2,00
Lernziele: Die/der Studierende verfügt über die Fähigkeit ein komplexes fachwissenschaftliches Thema eigenständig und nach wissenschaftlichen Maßstäben zu bearbeiten.
Inhalte: Vertiefte Behandlung eines fachwissenschaftlichen Themas. Selbstständige Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Wagner-Rezeption nach 1945 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs begann eine umfassende Neuordnung der Beschäftigung mit Richard Wagner, seinen Musikdramen und seinen ästhetischen Schriften. Davon waren ganz unterschiedliche Bereiche von der Musiktheaterpraxis über Musikwissenschaft und Musikphilosophie bis zum Musikunterricht in der Schule betroffen. Sie setzten sich auf zum Teil recht disparate Weise mit der Instrumentalisierung Wagners während des Nationalsozialismus und ihren Auswirkungen auf seine zeitgenössische Rezeption auseinander. Während das sogenannte Neu-Bayreuth relativ bald eine ‚Entrümpelung' der Festspielbühne zugunsten einer verstärkten Imaginationsleistung der Rezipient:innen vornahm, wurde die Wagner-Vermittlung im Musikunterricht der 1950er und 1960er Jahre durchaus fortgeführt, nun mit einem starken Akzent auf dem musikalischen Erleben. In der Filmmusik sind ebenfalls Kontinuitäten der Wagner-Rezeption zu bemerken, auch wenn hier durchaus kritische Verwendungsweisen seiner Musik in kriegsbezo... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung: Fallstudien der Musikwissenschaft

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2,00

Lernziele:

Die/der Studierende kann sich an musikwissenschaftlichen Diskussionen beteiligen und ihre/seine Kenntnisse in fachbezogene Diskurse einbringen.

Inhalte:

Vertiefte Reflexion und kritische Diskussion von Themenbereichen der Musik (Avantgarde, Populärkultur, Filmmusik, Instrumentarium etc.)

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Disziplinäres Kolloquium / Oberseminar / Doktorandentreffen (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Oberseminar des Wintersemesters 2025/2026 widmet sich dem Themenbereich „Augsburger Projekte". Unter diesem Label werden einerseits aktuelle Publikations-, Projekt- und Verbundvorhaben vorgestellt, die vor dem Abschluss stehen oder deren Beantragung vorbereitet wird. Andererseits werden lokale und regionale Forschungspotentiale in und um Augsburg diskutiert. Davon abgesehen sind Vorstellungen von Qualifikationsarbeiten wie immer sehr willkommen! Vorschläge für Projektvorstellungen bitte per E-Mail an gesa.zurnieden@uni-a.de.

Prüfung

Kominiert Schriftlich-Mündliche Prüfung

Schriftlich-Mündliche Prüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Hauptseminar: Seminararbeit (25.000 Zeichen) benotet + Mündliche Präsentation (30 Minuten)

Übung: Hier ist die Bewertung als Zusatzleistung im Sinne der Satzung über die Einführung freiwilliger Zusatzleistungen in modularisierten Studiengängen der Universität Augsburg (Satzung für freiwillige Zusatzleistungen) vom 1.10.2025 möglich. Zusatzleistung hier: Mündliche Präsentation (30 Minuten)